



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Der Modellentwurf für eine Nuklearwaffenkonvention

Regina Hagen
INESAP Coordinator



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Ausgangspunkt: NVV

- Keine Präzisierung der Abrüstungsverpflichtung gemäß Art. VI des Nichtverbreitungsvertrags
- Wird von vielen Staaten als „diskriminierend“ empfunden
- Keine Einbindung von Indien, Israel, Pakistan
- Rücktrittsmöglichkeit nach Erwerb von Nuklear-technologie unter NVV – Beispiel Nordkorea
- Eingeschränkte Verifikationsmöglichkeiten, selbst mit Zusatzprotokoll der IAEA



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

INESAP Study + Abolition 2000

- Studiengruppe von INESAP stellte bei NVV-Konferenz 1995 ihre Studie vor: „Beyond the NPT. A Nuclear-Weapon-Free World“; Schlussfolgerung: Es braucht eine Nuklearwaffenkonvention!
- Außerdem: Gründung von Abolition 2000
- 1996/97 Arbeitsgruppe von IALANA, INESAP und IPPNW zur NKW



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Internationaler Gerichtshof 1996



Photo: Courtesy Alyn Ware

“There exists an obligation **to pursue** in good faith **and bring to a conclusion negotiations** leading to nuclear disarmament in all its aspects under strict and effective international control.”

ICJ Advisory Opinion, 8. Juli 1996, Absatz 105.2.F (einstimmig)



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Wie kommen wir zum Ziel?



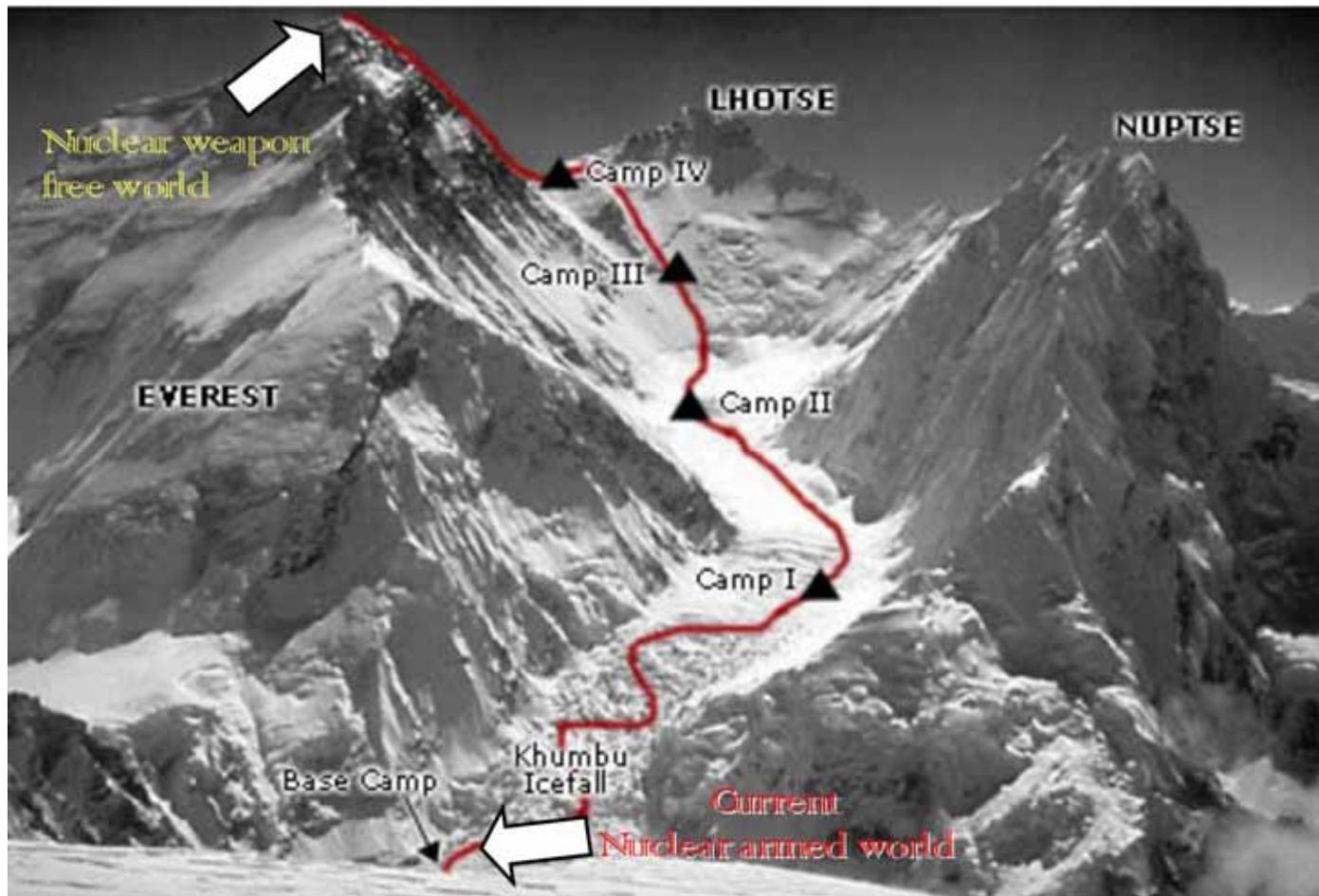
Photo: Courtesy Alyn Ware



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Weg gemeinsam vereinbaren!



Photo/Graphic: Courtesy Alyn Ware



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Was ist eine Konvention?

1. Vereinbarung, Übereinkommen
2. völkerrechtl. Vertrag (über wirtschaftliche, humanitäre od. kulturelle Angelegenheiten)
3. Herkommen, gesellschaftl. Brauch, Förmlichkeit

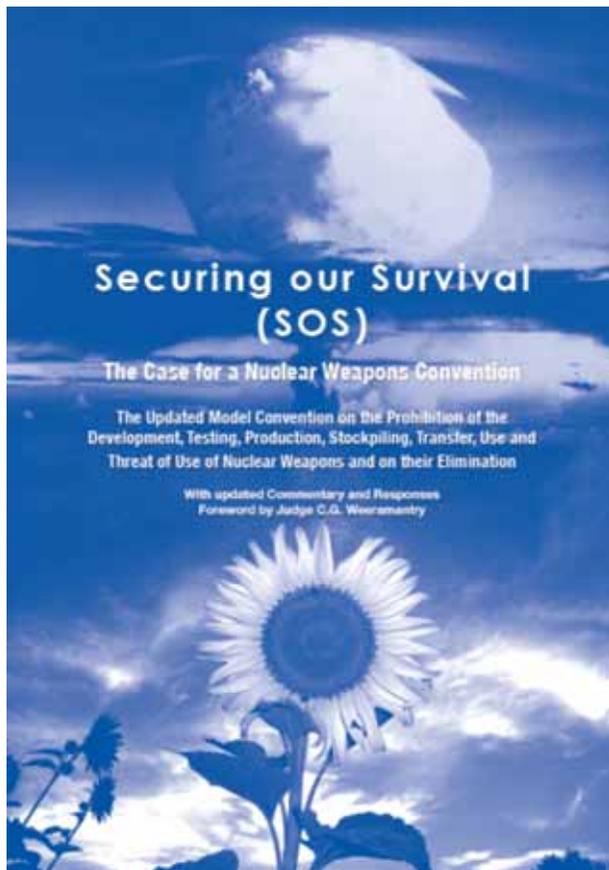
Wahrig Fremdwörter-Lexikon, 1999



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Modellentwurf für eine NWK



- Vorgestellt 1997, überarbeitet 2007
- Übernimmt wo sinnvoll Vereinbarungen aus Bio- und Chemiewaffenkonventionen
- In der Publikation “Securing Our Survival” abgedruckt und erläutert
- Von Costa Rica und Malaysia in die UN-Generalversammlung eingebracht (UN-Dokument A/62/650 [engl.])
- Offizielle Übersetzung in die UNO-Sprachen sowie einige NGO-Übersetzungen (jap., dt.)



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Präambel der mNWK

„... *überzeugt*, dass zur Abschaffung dieser Waffen von der Erde ein Übereinkommen notwendig ist, das Entwicklung, Erprobung, Herstellung, Lagerung, Weitergabe, Einsatz und Drohung mit dem Einsatz von Atomwaffen verbietet und Vorkehrungen für ihre Abschaffung trifft...“



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Elemente der mNWK

- Präambel
- Definitionen
- Verpflichtungen von Staaten sowie Rechte und Pflichten von Einzelpersonen
- Phasen der Durchführung
- Überwachte Aktivitäten
 - Trägersysteme
 - Kernenergie
 - Dual-use-Güter
- Institutionelle Maßnahmen
 - Agentur
 - Beziehung zu anderen Vereinbarungen und internationalen Organisationen
- Verifikation
- Vertragseinhaltung
- Finanzierung
- Hilfe bei der Energieerzeugung



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Negative Verpflichtungen (Art. I)

- Verbot von Entwicklung, Erprobung, Herstellung, Lagerung, Transfer, Einsatz und Drohung mit dem Einsatz von Kernwaffen
- Niemanden direkt oder indirekt bei einer der verbotenen Tätigkeiten unterstützen
- Kontrolle von kerntechnischen Materialien, Trägersystemen und Kernwaffenkomponenten



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Positive Verpflichtungen (Art. I)

- Kernwaffenarsenale und Kernwaffeneinrichtungen vernichten bzw. Zwecke umwandeln (konvertieren)
- Trägersysteme für Kernwaffen vernichten bzw. umwandeln
- Kerntechnische Einrichtungen präventiven Kontrollen unterstellen
- An Transparenzmaßnahmen mitwirken
- Wissen über Nachweis und Verhinderung von verbotenen Aktivitäten fördern
- Innerstaatliche Gesetze zur Durchführung der NWK erlassen



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Nationale Umsetzung (Art. VI)

- Meldungen, Datenaustausch
- Präventive Kontrollen
- Verordnungen für Durchführung von Inspektionen
- Technische Zusammenarbeit mit der Agentur
- Innerstaatliche Gesetzgebung und Verwaltungsmaßnahmen



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Phasen f. Durchführung (Art. IV)

- Fünf Phasen für Implementierung
(1, 2, 5, 10, 15 Jahre nach Inkrafttreten)
- Fester Zeitplan läuft los mit Inkrafttreten der NWK
- Schrittweise Umsetzung schafft Vertrauen
- Bei triftigen Gründen können Fristverlängerungen beantragt werden



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Verifikation (Art. V)

- Absoluter **Knackpunkt** für eine NWK!
- Verifikationsmaßnahmen sollen Vertragsverletzungen mit hoher Wahrscheinlichkeit aufdecken und verhindern
- Drei Hauptelemente:
 - Meldungen über Bestände und Daten (aktuell + nukleare Archäologie)
 - Überwachung der Abrüstungsmaßnahmen
 - (Wieder-) Aufrüstung verhindern; verdächtige Maßnahmen aufdecken
- Schließt soziale Verifikation u. Whistleblowing ein!



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Zu verifizierende Komponenten

- Nukleare Gefechtsköpfe
(zusammengebaut oder nicht)
- Kerntechnisches Material
- Kerntechnische Einrichtungen und
Anreicherungsanlagen
- Trägersysteme



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Streitigkeiten (Art. XIV)

- Aufklärung von Zweifeln über die Einhaltung der Vereinbarungen
- Soll zwischenstaatliche Eskalation von Streitigkeiten und Vertragsausbruch verhindern
- Legt Verfahren zur Klarstellung, Verdachtsinspektion, Behebung vertragswidriger Lagen und sonstigen Streitschlichtung fest, bis hin zur Überweisung an Internationalen Gerichtshof und Sicherheitsrat (Bedrohung des Friedens)



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Inkrafttreten (Art. XV)

Inkrafttreten nach Ratifizierung durch

- alle Kernwaffenstaaten
- alle kerntechnikfähigen Staaten (d.h. inoffizielle und „virtuelle“ Kernwaffenstaaten)
- eine festzulegende Zahl weiterer Staaten

Ein Rücktritt vom Vertrag ist nicht vorgesehen!



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Akteure

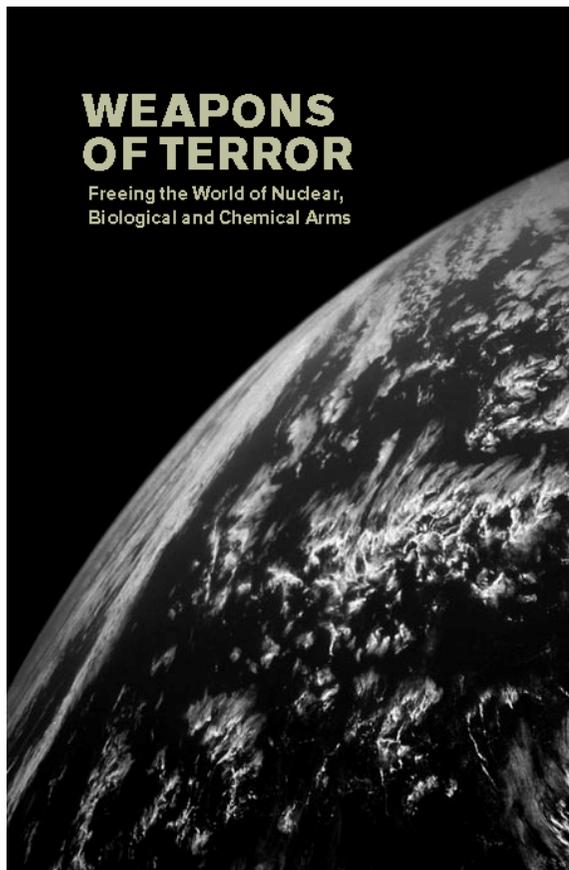
- Staaten
- Einzelpersonen (Art. VI)
 - Tätigkeiten, die NWK widersprechen, sind eine Straftat und unterliegen rechtsstatlichen Gerichtsverfahren
 - Meldepflicht von Vertragsverletzungen
 - Schutz von Infomanten auch durch Agentur oder Drittstaaten inkl. Asylrecht
- „Agentur für das Verbot von Kernwaffen“ ist zuständig u.a. für Verifikation, Informationsfluss, Schutz vertraulicher Daten (Art. VIII)



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

„Blix Commission“



“A nuclear disarmament treaty is achievable and can be reached through careful, sensible and practical measures. Benchmarks should be set; definitions agreed; timetables drawn up and agreed upon; and transparency requirements agreed.”

Weapons of Mass Destruction Commission
Final Report, 2006, S. 105



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

UN-Generalversammlung 2008

- „... 1. *Underlines once again* the unanimous conclusion of the International Court of Justice that there exists an obligation to pursue in good faith and bring to a conclusion negotiations leading to nuclear disarmament in all its aspects under strict and effective international control;
- 2. *Calls once again upon* all States immediately to fulfil that obligation by **commencing multilateral negotiations leading to an early conclusion of a nuclear weapons convention** prohibiting the development, production, testing, deployment, stockpiling, transfer, threat or use of nuclear weapons and providing for their elimination; ...“

UN-Generalversammlung 2008, Resolution A/63/389)



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

UNGA Resolution A/63/389

■ Dafür: 127

■ Dagegen: 30

Albania, Belgium, Bulgaria, Czech Republic, Denmark, Estonia, France, Georgia, **Germany**, Greece, Hungary, Iceland, Israel, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Netherlands, Norway, Palau, Poland, Portugal, Russian Federation, Slovakia, Slovenia, Spain, The former Yugoslav Republic of Macedonia, Turkey, United Kingdom, United States

■ Enthaltungen: 23



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Vorteile der NWK vs. NVV

- Einbindung aller, also auch der faktischen Atomwaffenstaaten
- Gleichstellung aller Vertragsparteien bei den Rechten und Pflichten
- Einbeziehung der Zivilgesellschaft
- Erhebliche Stärkung der Bemühungen um Nichtverbreitung
- Umfassendes Verifikationssystem möglich



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

NVV *und* NWK

- Eine NWK ersetzt den NVV nicht; bis zum NWK-Beitritt bleiben die Staaten dem NVV und den Sicherungsmaßnahmen der IAE0 verpflichtet
- Präzedenzfall: Artikel V des NVV (friedliche Kernexplosionen) wurde durch Umfassendes Teststoppabkommen hinfällig aber nicht gestrichen



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Schrittweise oder umfassend?

- Beides: “incremental-comprehensive”
- Phasen der Durchführung entsprechen aufeinanderfolgenden Schritten
- Gleichzeitige Festlegung auf Gesamtheit der Schritte zur Erlangung und Aufrechterhaltung einer nuklearwaffenfreien Welt → **der Weg und die Dauer bis zum Ziel sind klar!**



INESAP

International Network of Engineers
and Scientists Against Proliferation

Verhandlungen?



NVV-Konferenz
Genf 2008:
Planspiel zu NWK-
Verhandlungen mit
32 Studierenden
und Jugendlichen
über Artikel I, Ver-
pflichtungen